

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 12. Düsseldorf, Mittwoch, den 24. Februar 1847.**

(Nr. 224.) Gesesammlung, 6tes und 7tes Stück,

Das zu Berlin am 10. Februar 1847 ausgegebene 6te Stück der Gesesammlung enthält unter:

Nr. 2798. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8. Januar 1847, wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide u. an der Grenze gegen Frankreich; nebst Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezember 1846 und 1. Februar 1847.

Das am 15. Februar ausgegebene 7te Stück enthält unter:

Nr. 2799. Bestätigungs-Urkunde des Nachtrags zu dem Statute der Bonn-Cölner Eisenbahngesellschaft, die Kreirung von 175,200 Nthlr. neuer Stammaktien betreffend. Vom 15. Dezember 1846.

Nr. 2800. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. Januar 1847, betreffend die Auflösung der Rhein-Preussischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Düsseldorf; und die Abwicklung der Geschäfte dieser Gesellschaft.

Nr. 2801. Verordnung über die Strafbefugniß der Deichhauptleute in der Altmark. Vom 25. Januar 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 225.) Ergänzung der hiesigen Handelskammer. I. S. III. Nr. 1310.

Bei der hiesigen Handelskammer sind von denjenigen, an welchen statutgemäß die Reihe des Ausscheidens war, als Mitglieder die Kaufleute L. Lupp und A. Pfeiffer, so wie als Stellvertreter der Kaufmann P. Junkerstorff wieder gewählt und ist für den ausscheidenden Stellvertreter Robert Westhoff der Kaufmann Carl Schwarz neu gewählt worden. Diese Wahlen haben die höhere Genehmigung erhalten.

Düsseldorf, den 12. Februar 1847.

(Nr. 226.) Empfehlung zur Anpflanzung frühreifer Gewächse betr. I. S. I. Nr. 620.

Die zunehmende Theuerung des Brodgetraides und insonderheit der in vielen Landestheilen so beträchtliche Ausfall in der Kartoffelerndte macht es rathsam, auf Maasregeln zu denken, durch welche einem frichweise möglichen Mangel an Nahrungsmitteln, der gegen die Erndtezeit am empfindlichsten sich äußern würde, vorgebeugt werden könnte. Hierzu schlägt das Königl. Landes-Oekonomie-Collegium eine vermehrte Aussaat von frühreifen Gewächsen vor, als da sind: Mai-Rüben, Wasser-Rüben, Stoppel-Rüben, Kohlrabi; und selbst Moorrüben — welches hiermit auf den Wunsch des genannten Collegiums allen Landwirthen, Feld- und Gartenbesitzern zur Beachtung empfohlen wird.

Düsseldorf, den 9. Februar 1847.

(Nr. 227.) Domanal-Fischerei-Verpachtung. II. S. IV. Nr. 365.

Mittwoch, den 12. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird die domaniale Fischerei in der Düffel und zwar der Distrikt vom Neuen Hause bis zur Zoppenbrücke und von der Knubels Brücke bis zur Eller Mühle, welche bis zum 20. September d. J. an C. Biesgen verpachtet ist, in der Behausung der Wittve Kürten an den Pöhlen, zum Verkauf und zur Verpachtung ausgedoten werden.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Rentamte eingesehen werden.  
Düsseldorf, den 17. Februar 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 228.)

#### Holz = Verkäufe

in den Königlichen Waldungen der Oberförsterei Kanten pro 1847. II. S. I. Nr. 357.

Des Verkaufes		Forstbe- gang	Forstdistrikt worin das Holz steht.	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
Tag und Stunde.	Ort.			
1847.				
1 4. März	Wirth Hoogen zu Saalhof	Alpen	Leucht im Kreuz- baumsbogen  id. im Kernbogen  Niederkamp	10 Nrs. gefälltes und sortirtes Kiefern Nutz- und Brennholz und 3180 Stück Kiefern- Schanzen. 216 Schock Kiefern-Bohnenstan- gen und 8100 Stück Kiefern- Schanzen. 10 Nrs. vorzüglich schönes Eichen- Nutz- und Scheitholz, 4 Nrs. aufgearbeitetes Eichen-Knöp- pel- und Keiserholz; 49 Nrs. vorzüglich schönes Buchen- Nutz- und Scheitholz und 29 Nrs. aufgearbeitetes Buchen- Knüppel- und Keiserholz.
2 6. März	Wirth Kutsch zu Marien- baum	Marien- baum	Hochwald in der Verhaardt  Balberg  Tüschental	10 Nrs. gefälltes und sortirtes Kiefern-Nutz- u. Brennholz u. 1320 Stück Kiefern-Schanzen. 17 Nrs. gefälltes und sortirtes Kiefern-Nutz- u. Brennholz u. 2700 Stück Kiefern-Schanzen. 38 Nrs. gefälltes und sortirtes Kiefern-Nutz- u. Brennholz u. 1020 Stück Kiefern-Schanzen.

Die betreffenden Förster geben an Ort und Stelle nähere Auskunft.  
Kanten, den 15. Februar 1847.

Der Oberförster: van Haar.

(Nr. 229.) Interdiktion.

Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 18. Januar d. J. ist der Schreiner Carl August Sachs zu Elberfeld für unfähig erklärt seiner Person und seinem Vermögen vorzustehen, was ich zur Kenntniß der Herrn Notarien meines Amtsbezirks bringe, um die Vorschrift des Art. 501 des bürgerlichen Gesetzbuches zu erfüllen.

Elberfeld, den 15. Februar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 230.) Interdiktion.

Durch Erkenntniß der II. Civilkammer des hiesigen Königl. Landgerichts vom 30. Januar d. J. ist der Fuhrknecht Nikolaus Koch aus Rheydt, gegenwärtig in der Alexianer-Anstalt zu Neuß, mit allen gesetzlichen Folgen für interdizirt erklärt und dessen Bevormundung verordnet worden.

Ich ersuche die Herren Notarien meines Amtsbezirktes, den Vorschriften des §. 18 der Notariats-Ordnung zu genügen.

Düsseldorf, den 16. Februar 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Merrem.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 231.) Unbekanntes neugeborenes Kind.

Am 1. d. M. ist oberhalb Barmen ein neugeborenes Kind, angeblich männlichen Geschlechts in die Wupper geworfen worden. Ich ersuche die betreffenden Beamten der gerichtlichen Polizei von dessen etwanigen Auffinden mich, und falls es im Landgerichtsbezirk von Düsseldorf geschehen sollte, den Herrn Ober-Prokurator Schnaase schleunigst in Kenntniß zu setzen, damit die gerichtliche Obduktion sobald wie möglich angeordnet werden kann.

Elberfeld, den 14. Februar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 232.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der von mir unterm 9. d. M. gegen Johann Severin erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Elberfeld, den 15. Februar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 233.) Steckbrief.

Johann Meiswinkel, 19 Jahre alt, geboren zu Gerresheim, zuletzt als Schmiedelehrling in Elberfeld wohnend, hat sich der Vollziehung einer wider ihn erkannten 14tägigen Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen, weshalb ich alle Polizeibehörden ersuche, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Elberfeld, den 15. Februar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 234.) Steckbrief.

Der unten signalisirte, wegen wiederholten Diebstahls hier verhaftet gewesene Glaser Epping ist am 18. September v. J. aus der hiesigen Gefangenanstalt entwichen.

Wir fordern daher die betreffenden Officianten auf, auf denselben vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns oder die nächste Polizei- oder Gerichtsbehörde abliefern zu lassen.

Hamm, den 10. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht. Abtheilung für Unters.-Sachen.

S i g n a l e m e n t.

Vor- und Zuname Joseph August Epping; Geburtsort Münster; Wohnort Ardey bei Witten; Gewerbe Glaser und Anstreicher; Religion katholisch; Alter 44 Jahre; Größe 5' —

1'' — 1''' ; Haare blond; Stirne bedeckt; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase spitz; Mund klein; Zähne defekt; Bart blond; Kinn rund; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt mittler; spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine schwarze Kappe mit ledernem Schirm, schwarz seldenes Halstuch, schwarz Tuchene Weste, graue Jacke, Sommerhose, leinener Kittel, ein Hemd, ein Paar blaue Strümpfe, ein Paar Halbstiefeln.

### Personal-Chronik.

(Nr. 235.) Der dem hiesigen Regierungs-Kollegio zugetheilte Regierungs-Assessor Wilhelm August Bredt ist am 19. Februar in dasselbe eingeführt worden.

(Nr. 236.) Der Caplan Beenen zu Uedem ist zum Caplan an der Aldegundts-Pfarrkirche zu Emmerich ernannt worden.

(Nr. 237.) Der Wundarzt 1. Klasse Franz Heinrich Weyland hat sich zu Neukirchen, Kreises Solingen, niedergelassen.

(Nr. 238.) Dem Paul Dunkel von Bermelskirchen ist nach bestandener Prüfung die Concession zum selbstständigen Betriebe des Maurer- und Zimmerer-Gewerbes erteilt worden.

(Nr. 239.) Des Königl. Oberlandesgerichts zu Hamm.  
Für den Monat Januar 1847.

#### A. Bei dem Oberlandesgerichte:

1) dem Land- und Stadtgerichts-Direktor von Michels hieselbst sind die Funktionen eines Staats-Anwalts bei dem Oberlandesgericht als Ehegericht anstatt des pensionirten Land- und Stadtgerichts-Direktors Rocholl übertragen;

2) der Oberlandesgerichts-Assessor Gustav Ziegler ist als Hilfsarbeiter an das Land- und Stadtgericht zu Büren, im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Paderborn, versetzt;

3) die Referendarien Geck II. und Simons I. sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren befördert;

4) der Auskultator Pilgrim ist zum Referendar ernannt und sodann behufs Uebertritts zum Verwaltungsfach auf seinen Antrag entlassen;

5) der Referendarius Biel ist von dem Königl. Kammergericht zu Berlin, und

6) der Auskultator Wilhelm Becker von dem Königl. Oberlandesgerichte zu Münster an das hiesige Collegium versetzt.

#### B. Bei den Untergerichten:

7) der Oberlandesgerichts-Assessor Dohm zu Bochum ist zum Direktor des dortigen Land- und Stadtgerichts ernannt;

8) dem interimistischen Salarien-Kassen-Kontroleur Lehrhoff zu Soest und dem Civil-Supernumerar Köllmann zu Duisburg sind etatsmäßige Stellen bei dem Fürstlichen Gerichte zu Broich verliehen, erstem als Sekretair, letztem als Kassen-Assistent und Sportelrevisor;

9) der Gerichtsbote Seisen (Zeisen) zu Essen ist auf seinen Antrag entlassen;

10) der bisherige Hilfsbote Hagedorn zu Soest ist zum etatsmäßigen Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Essen ernannt.

Berichtigung. Im Amtsbl. St. Nr. 11 S. 74 Z. 12 v. o.; ist z. l. „aber“ anstatt „oder“.